Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **113/114 (1939)**

Heft 23

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

„Gebrochen ist des Feuers Macht
wenn ‚Firestop' das Haus bewacht."

„FIRESTOP"

(Schweizerfabrikat)

ist patentiert, bewährtester, absolut sicherer und zugleich billigster

Feuerschutzanstrich

Er schützt jedes Haus bei jeder Brandursache und ist in allen Farben lieferbar.

„Firestop" bewahrt die Hausbesitzer vor Feuerschaden und schafft im ganzen Lande den Malern dauernd Arbeit.

Es werden tüchtige Vertreter und Wiederverkäufer in allen Ortschaften gesucht. Nur schriftliche Anfragen an

Direktion „FIRESTOP"
Uraniastrasse 31/32, Bahnpostfach 3215
Telephon 7 49 29 ZÜRICH

Clichés
und Entwürfe für jede Werbung

ANDERSON & WEIDMANN
ZÜRICH 5
Traugottstrasse 6
Tel. 38234

Hier gibt es keinen Zweifel: diese Schärfe gelang mit

CASTELL

lichtpausreif

Das sieht der Chef gern,

eine klare, exakte Zeichnung und davon die linientreuen Ozalid-Pausen. Das fördert die Arbeit, steigert die Leistung u. garantiert Präzision.

Ein Erfolg der Zeichenstifte:

A.W. FABER CASTELL

Man zeichnet heute lichtpausreif. Fast 90% aller techn. Zeichnungen kommen als Bleistiftzeichnung zum Lichtpauser. CASTELL ist grafitgesättigt und wird auf Microlettemühlen DRP. besonders gemahlen. Deshalb zeichnet CASTELL scharf deckend, also lichtpausreif! Die CASTELL-Härtenskala ist auf die Belange aller techn. Berufe abgestimmt. Verlangen Sie den Prospekt 1/132 von Ihrem Lichtpauser oder Fachhändler.

CASTELL Nr. 9000
Stück Fr. -.50
Dtzd. Fr. 5.—

A.W. FABER CASTELL
welterprobt und als führend anerkannt

Schweizerische Pflegerinnenschule Zürich
Architekten: Gebr. Pfister, Zürich

Flachdach- und Terrassenbeläge ca. 4700 m²

ausgeführt durch die

Asphalt-Emulsion A.-G., Zürich

Dachpappenfabrik und Unternehmung für wasserdichte Beläge

Telephon 5 88 66 Löwenstrasse 11

Unsere Erzeugnisse sind ausgestellt in der Schweizer Bau-Centrale, Talstrasse 9, Zürich

OERLIKON

Einer der sechs Trolleybusse für die Städtische Strassenbahn Zürich

Elektrische Ausrüstungen für Fahrzeuge jeder Art

für Vollbahnen, Zahnradbahnen, Standseilbahnen, Schwebebahnen, Strassenbahnen, Trolleybusse, Diesel-elektrische Fahrzeuge etc.

Über 500 Trolleybusse

mit elektrischer Ausrüstung System OERLIKON sind im Betrieb in den Städten Zürich, London, Birmingham, Belfast, Kopenhagen, Perth, Canton u. s. w.

MASCHINENFABRIK OERLIKON

Verkaufsbureaux in Zürich, Bern, Lausanne und Luzern

Zell-Ton

Für Zwischenwände gibt es nichts Besseres als die „Zell-Ton"-Platte. Ihre Vorteile sind ganz besonderer Art. Warum und weshalb? Die „Zell-Ton"-Platte besteht aus gebrannter Tonmasse, der Sägemehl beigemischt wurde: dieses verbrannte restlos im 2tägigen Brennprozess, der 900-1000° erreicht. Durch die Verbrennung des Sägemehls entsteht eine Unmenge kleiner Zellräume: die „Zell-Ton"-Platte ist deshalb leicht, porös, zersägbar und nagelbar; nicht nur feuersicher, sondern auch feuerbeständig und ausserdem: der Putz haftet ausgezeichnet. Die „Zell-Ton"-Platte isoliert gegen Wärme und Schall und, ein wichtiger Punkt! als gebranntes Gut schwindet sie nicht und reisst nicht; eine „Zell-Ton"-Platte ist absolut volumenbeständig.

ZÜRCHER ZIEGELEIEN AG.
ZÜRICH TALSTRASSE 83 TELEFON 36698

Schnellster Aufzug in Europa

ZEHNDER

Radiatoren
aus kupferlegiertem,
korrosionswiderstandsfähigem
PATINA-Stahl,
lieferbar
in beliebigen Bauhöhen
und in den Bautiefen
von 62, 100, 136, 173
und 210 mm.
Bis 35 % größere Heizleistung
gegenüber anderen Radiatoren

Gebrüder Zehnder
Radiatoren- und Apparatebau
Gränichen bei Aarau

SCHWEIZERISCHE LANDESAUSSTELLUNG 1939

Getränkebehälter aus Eisenbeton.

Im Getränkegewerbe hat man allgemein einen Schreck vor jedem unedlen Metall, weil durch die Metallberührung eine Trübung oder eine nachteilige geschmackliche Beeinflussung eintreten kann. Es ist daher naheliegend, Beton, bezw. Eisenbeton heranzuziehen, besonders weil die Betonbauweise bei grösseren Behältern wirtschaftlich und zugleich raumsparend ist.

Es ist darauf hinzuweisen, dass hinsichtlich der Berechnung zwischen Eisenbeton für Hochbau oder Brückenbau und dem Behälterbau für Flüssigkeiten Unterschiede bestehen. Der dort der Berechnung zu Grunde gelegte Spannungszustand der erschöpften Betonzugfestigkeit genügt im Behälterbau nicht, weil man dann zum vornherein mit Haarrissen zu rechnen hätte, die zu Undichtigkeiten und in der Folge zu gefährlichen Infektionen des Füllgutes führen müssten. Im Behälterbau ist die Betonzugfestigkeit von ausschlaggebender Bedeutung, doch hat es der Konstrukteur in der Hand, Behälter mit ungefähr gleicher Sicherheit gegen Zugrisse wie gegen Zerstörung durch Druck zu berechnen. Dies führt zu einer höheren Bewehrung.

Die durchschnittlichen spez. Gewichte der gebräuchlichsten Getränkearten sind: Bier 1,02, Most 1,00, Wein 0,98, Konzentrat 1,35. Ein Behälter kann nur dann als rissesicher betrachtet werden, wenn er als einheitlicher, monolithischer Baukörper ausgebildet ist. Besonders wichtig ist dies, wenn mit vorübergehender Gärung oder mit Ueberdruck (z. B. Gasdruck zur Konservierung) oder mit Setzungen des Füllgutes zu rechnen ist. Es verursacht keine Schwierigkeiten, gas- und wasserdichte Betontanks für Drucke von 1 bis 1,5 at zu erstellen, dagegen ist es unmöglich, Betontanks für wesentlich höhern Ueberdruck, also z. B. für Süssmost nach dem Böhi-Co_2-Verfahren mit Ueberdruck von 8 bis 10 at zu bauen.

Aus angeblichen Sicherheitsgründen wird oft für Flüssigkeitsbehälter eine reichliche Ueberdeckung der Rundeisen von drei und mehr cm vorgeschrieben. Eine Deckung von nur 1 cm ist jedoch vorzuziehen, weil der Beton dadurch in der engern Einflusszone des Armierungseisens bleibt, und damit besser gegen Haarrisse geschützt wird.

Bei Anlagen, die ganz oder teilweise in das Erdreich gebettet werden, spielt die Isolierung gegen äussere Einflüsse eine wichtige Rolle, und es wäre falsch, diese Aufgabe der Innenauskleidung zuzuweisen. Aussenwände von Betonbehälter-Anlagen, die nachher nicht mehr kontrolliert werden können, sind vor der Zuschüttung zu isolieren. Auch ist es notwendig, die Aussenwände gegen die Erde einzuschalen; es lassen sich sonst kaum die rechnungsmässigen Wandstärken einhalten, ausserdem bietet die Zementhaut an und für sich eine gewisse abdichtende Wirkung. In Fällen, wo die Decke überschüttet wird oder als Fussboden für einen Betriebsraum dienen soll, ist von Fall zu Fall eine entsprechende Isolierung gegen Feuchtigkeit oder Wärmeeinstrahlung vorzusehen.

Es ist zu betonen, dass sich Beton mit den meisten Getränken, z. B. mit Süssmosten, vergorenem Traubensaft, Beerensäften, Bier, Traubenwein usw. nicht verträgt und daher geschützt werden muss. Die Auskleidung mit GASCHELL (Herstellerfirma RADIX A.-G., Steinebrunn, Thrg.) bietet für alle Getränke die grösste Sicherheit, vorausgesetzt, dass die Behälter einwandfrei konstruiert und gegen schädliche Einflüsse von aussen isoliert werden. Ing. E. Stebler.

Wichtige Erklärung zur Frage der UNTERLAGSBÖDEN, speziell der Firma Paul Hofer, Basel.

(Siehe «Schweiz. Bauzeitung» Nr. 16 vom 18. Oktober 1938 und Nr. 21 vom 19. November 1938).

Die Firma Paul Hofer, Basel, hat unter Bezugnahme auf das bundesgerichtliche Urteil in ihrem Prozess gegen die Euböolith-Werke A.-G., Olten, die Behauptung aufgestellt, dass die in Fachkreisen als «schwimmende Platte» bezeichnete Art von Unterlagsböden schlechthin unter ihr Patent «Isolaphon»-Bodenbelag falle, und nur sie solche Beläge ausführen dürfe. Diese Behauptung wurde schon mit der Erklärung von F. Hug, Bodenbeläge A.-G. und Ing. A. Tobler, Bodenbeläge, in der «Schweiz. Bauzeitung» Nr. 21 vom 19. November 1938, deutlich widerlegt, was aber Hofer nicht hindert, auch seither Architekten und Bauherren durch die unwahre Aussage irrezuführen, nur er dürfe «schwimmende» Beläge erstellen. Er drohte sogar wiederholt mit Baueinstellung und Patent-Verletzungsklage, falls solche Böden durch andere Firmen ausgeführt würden, alles mit dem Ziel, seine Konkurrenten auf diese unlautere Weise bei der Arbeitsvergebung ausschalten zu können. Architekten und Bauherren sind dann sehr oft geneigt, in Unkenntnis der Sachlage die Behauptungen Hofer's ernst zu nehmen oder wenigstens Bedenken zu haben.

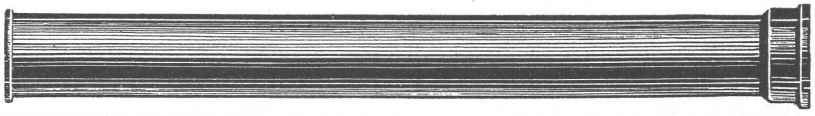
Hofer's Patentboden besteht untersichtig aus losem Material, gestampft (Korkschrot, etc.) mit einer Dachpappe abgedeckt und darüber eine Stahldraht-armierte Betonplatte, und ist nach den gemachten Erfahrungen schon längst überholt. Wie schon in der Erklärung und Richtigstellung in der «Schweiz. Bauzeitung» Nr. 21 vom 19. November 1938 erwähnt, fallen somit alle anderen «schwimmenden» Beläge nicht unter Hofer's Patent. Das beweist auch die Feststellung, dass das Gericht selbst im genannten Prozess Hofer/Euböolith-Werke A.-G. die im gleichen Bauobjekte ausgeführten «schwimmenden» Beläge, welche an Stelle der Korkschrotschüttung mit Isolier-Matten versehen waren, als nicht Patent-verletzend ausschied.

Das Verhalten Hofer's stellt einen krassen unlauteren Wettbewerb dar und verdient, tiefer gehängt zu werden, dies auch im Interesse und zur Orientierung der Architekten und Bauherren.

Zürich, den 5. Juni 1939.

EUBÖOLITH-WERKE A.-G., OLTEN
DURAMENT A.-G., Bodenbeläge, ZÜRICH
F. HUG, Bodenbeläge A.-G., ZÜRICH
Ing. A. TOBLER, Bodenbeläge, ZÜRICH

SCHLEUDERGUSS-MUFFENRÖHREN



5 Meter Baulänge

KÄGI & CO., WINTERTHUR

Telephon 2 24 15

S.T.S. **Schweizer. Technische Stellenvermittlung**
Service Technique Suisse de placement
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
Swiss Technical Service of employment

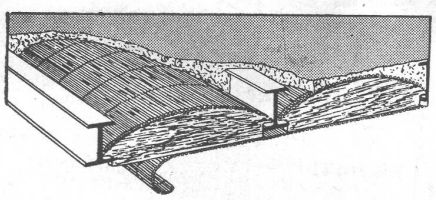
ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telephon: 35426 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH. Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibgebühr 2 Fr. für 3 Monate. Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. *Auskunft* über offene Stellen und *Weiterleitung* von Offerten erfolgt *nur gegenüber Eingeschriebenen.*

MASCHINEN-ABTEILUNG

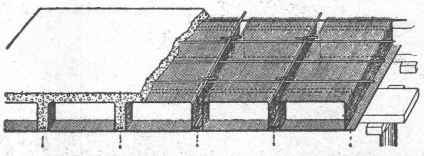
193 **Ingenieur od. Techniker,** Holzfachmann. Kt. Zürich. S. 18. Februar 39.
505 **Dipl. Elektro-Ingenieur,** für Montage u. Inbetriebsetzung elektrisch. Anlagen. Sprachkenntnisse. Ostschweiz.
509 **Elektro-Techniker,** für Schwachstrom-Technik, Hochfrequenz. S. 27. 5. 39.
581 **Dipl. Maschinen-Techniker.** Ostschweiz. S. 27. Mai 39.
593 **Dipl. Masch.-Ingenieure u. -Techniker,** als Konstr. Deutschl. S. 27. 5. 39.
603 **Dipl. Maschinen-Ing.,** als Konstrukt.-Assistent. Eintritt 1. 10. 39. S. 27. 5. 39.
629 **Dipl. Maschinen-Ingenieur,** perfekt Englisch u. Französ., für Aussendienst. 28 bis 36 Jahre. Eintritt 1. 7. 39. Nordwestschweiz.
631 **Techniker,** für Durchführung von Zeitstudien, m. Praxis bevorzugt. Baldigst. Ostschweiz.
633 **Techniker,** mit Praxis in Lüftungs- u. Ventilationsanlagen, f. Besuch der Kundschaft. Zürich.
635 **Dipl. Elektro-Techniker,** mit Praxis im Elektromaschinenbau (Wicklerei), als Stütze des Abteilungs-Chefs, für Isolationen. Fabrik elektr. Isoliermaterial.
637 **Sanitär-Techniker,** möglichst mit Praxis. Stuttgart.
639 **Dipl. Elektro-Ingenieur,** E. T. H. od. E. I. L., mit Laborat.- u. Prüffeldpraxis (elektr. Kleinmaschinen u. Apparate), selbständig. Deutsch u. Französisch. 25 bis 30 Jahre. Schweiz.
641 **Dipl. Maschinen-Techniker,** mit Konstruktions-Praxis im Kleinmaschinen-, Werkzeugmaschinen- u. Verbrennungsmotorenbau. Deutsch u. Französisch. 30 bis 40 Jahre. Schweiz.
643 **Konstrukteur,** mit Technikum u. Praxis im allgem. Maschinen- u. Fabrikbau, für techn. Bureau. Bewerbungen auf Form. STS., Photo.
645 **Maschinen-Techniker,** mit Praxis im allgem. Maschinenbau, für Giesserei. Baldigst. Ostschweiz.
647 **Dipl. Elektro-Techniker,** für Anfangsstelle. Schweiz.
655 **Dipl. Elektro-Techniker,** für Verkaufsabteilung. Baldigst. Schweiz.
657 **Dipl. Maschinen-Ingenieur,** mit Kenntnissen im Apparatebau der kleinchem. Industrie. Baldigst. Pharmazeut. Fabrik England.
659 **Dipl. Maschinen-Techniker,** für Konstr.-Bureau. Baldigst. Ostschweiz.
661 **Dipl. Maschinen-Ingenieur,** mit Praxis als Professor für Maschinenbau, für Universität in China. Offerten in Deutsch im Doppel auf Flugpostformularen der STS.
663 **Dipl. Maschinen-Techniker,** als Leiter einer gröss. Werkabteilung. Schweiz.

BAU-ABTEILUNG

526 **Eisenbeton-Techniker,** nach Coburg (Deutschland). S. 20. Mai 39.
564 **Architekt od. Hochbau-Techniker.** Saalfeld a/S. S. 27. Mai 39.
584 **Dipl. Tiefbau-Techniker.** Rheinpfalz. S. 3. Juni 39.
586 **Bau-Ingenieur od. -Techniker.** Baldigst. Zentralschweiz. S. 3. Juni 39.
608 **Bauführer.** Baldigst. Arch.-Bureau. Zürich. S. 3. Juni 39.
622 **Tiefbau-Techniker,** selbständig in Strassenprojekten. Schweiz. S. 3. 6. 39.
632 **Dipl. Bau-Ingenieur,** Statiker im Eisenbetonbau. München. S. 3. 6. 39.
634 **Einige Dipl. Architekten, Bau-Ingenieure und Hochbau-Techniker.** Hamburg. S. 3. 6. 39.
648 **Bauingenieur od. Tiefbautechn.,** Praxis im Eisenbetonbau. Sofort. Schweiz.
650 **Hochbau-Techniker,** für Fabrikgebäude. Sofort. Schweiz.
652 **Architekt od. Hochbau-Techniker,** für Bureau. Bis max. 35 Jahre. Sofort. Zentralschweiz.
654 **Dipl. Bau-Ingenieur od. Tiefbau-Techniker,** mit Erfahrungen im Strassen-, Tunnel-, Festungs- u. Wasserbau. Zentralschweiz.
658 **Dipl. Ingenieure, Tiefbau- u. Vermessungs-Techniker,** für die Projektierung eines Rhein-Main-Donau-Kanals. Wasserstrassenamt in Bayern.



SCHILFROHR-ZELLEN
FÜR BETONDECKEN
rasche Bauweise, schalldämpfende, ökonomische, leichte Konstruktion
Vereinigte Schilfwebereien Zürich
Stampfenbachplatz 1 **Telephon 4 11 63**



NAEGELI & CO., BERN
PATENTANWALTSBUREAU, BUNDESGASSE 16

Patentverkauf od. Lizenzabgabe.

Die Inhaber der folgenden schweizerischen Patente wünschen mit schweizerischen Fabrikanten bezw. interessenten, in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder die Patente zu verkaufen.

No. 155441 vom 14. April 1931 auf: „Procédé pour la fabrication du chlorure de chaux".

No. 177875 vom 12. Juli 1934 auf: „Apparat zum Formen hohler Körper aus landwirtschaftlichen Produkten u. dergl.".

No. 179361 vom 23. November 1933 auf: „Verfahren und Anlage zum Trocknen von feuchtem Pflanzengut".

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Herren NAEGELI & CO., Patentanwaltsbureau, BERN, Bundesgasse 16, weiterbefördert.

ARCHITEKT

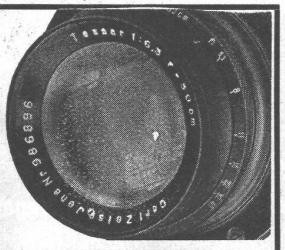
28 Jahre, selbständig in allen Arbeiten, künstlerisch befähigt, erfolgreiche In- und Auslandpraxis in ersten Ateliers sucht neuen Wirkungskreis. — Offerten unter Chiffre G. H. 175 an Guggenbühl & Huber, Verlag, Zürich.

Zimmerpolier

absolut selbständig im Hoch- und Treppenbau, sowie Eisenbeton-Schalung, sucht passende Stelle in grösserer Bauunternehmung. Zeugnisse stehen zu Diensten. - Offerten an das Sekretariat des Schweiz. Werkmeister-Verbandes, Zürich 6.

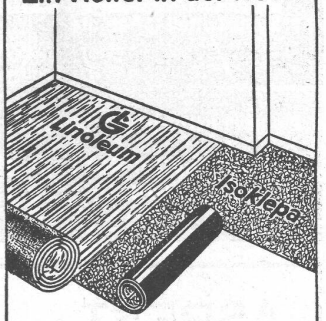
ARCHITEKT KLEIN
ZÜRICH 38
Allenmoosstrasse 38
PERSPEKTIVEN

PATENTE
KIRCHHOFER, RYFFEL & CO.
ZÜRICH, 51 LÖWENSTRASSE



TECHNISCHE FOTOGRAFIE
Spezialität:
Architektur-Aufnahmen
Baustadien, Maschinen, Reproduktionen
H. WOLF-BENDER's Erben
Kappelergasse 16 **ZÜRICH 1**

Ein Helfer in der Not ..



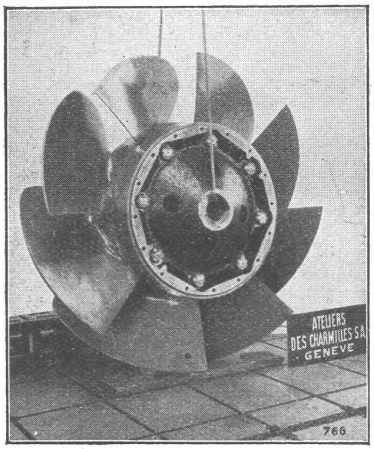
ISOKLEPA die neue schweiz. Linoleumunterlage ◇ Patent No. 126479

gewährleistet gutes Liegen von Linoleum auch auf
baufeuchten Unterböden!
Muster und Offerten durch
FRICK-GLASS A.G.
Dachpappen-Fabrik
Zürich-Altstetten

Autogen-Endress AG.
HORGEN
Tel. 92.41.77

alles für die autogene Metallbearbeitung.

Stetes Inserieren bringt Erfolg



ATELIERS DES CHARMILLES S.A., GENÈVE

32 M DE CHUTE

ROUE D'UNE TURBINE KAPLAN
7300 CV — 375 T/M

TURBINES HYDRAULIQUES
CHARMILLES-GENEVE

SULZER
Strahlungs
Heizung
Syst. Crittall Patente

Die neue Heizung ohne Staubaufwirbelung
Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft Abt. Zentralheizungen
Winterthur und Filialen

Minimax

Sämtliche Geräte für Feuersdhutz und Luftsdhutz

Hand-Feuerlöscher
nach dem Nass-, Trocken-, Tetra-, Schaum-, Methylbromid- und Co_2-Löschverfahren

Kübelspritzen
Wasserhandpumpen und **kombinierte** Luftschaum- und Wasserkübelspritzen

Einstellspritzen
zum Einstellen in vorhandene Gefässe, die dadurch zu Löschgeräten umgewandelt werden

Luftschaumstrahlrohre
mit Mannschutzbrause

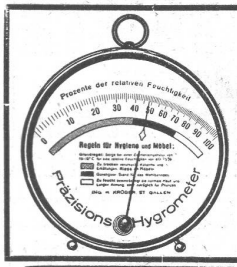
Sprühmundstücke
mit von 6—8—12 mm verstellbarem Vollstrahl und gleichzeitig von 0—180° verstellbarer Sprühbrause

Minimax A.-G. Zürich
Gegründet 1902

Viktoria-Haus Zürich.
Sämtliche Fenster mit
STOPSTARA
verglast.

Plüss-Staufer
KITT-SPEZIALISTEN SEIT 1884

ASBEST und TALKUM
in allen Sorten, preiswert ab Lager
F. WECKER-FREY & CO. ZÜRICH 2



Hygrometer, Hygrographen
Wandfeuchtigkeits-Hygrometer, Luft- und Holz-Hygrometer, Kontroll-Psychrometer, Fern-Hygrometer, Luftbefeuchter und Lufttrockner
H. KRÜGER, Ing., ST. GALLEN, Tellstr. 19

H. HEER & CO.
OLTEN
SPEZIALITÄT:
Gelochte u. gepresste Bleche
in sämtlichen Metallsorten

Gelenkketten jeder Art
anerkannt gut u. preiswert
Kettenräder
SCHUTZ-MARKE
Gelenkkettenfabrik
Tel. 21696 u. 24565 in Luzern A.G
geft. Preisliste verlangen

Druck von JEAN FREY, A.G., ZURICH. — Imprimé par S.A. JEAN FREY, ZURICH.